

# MUT ZU GESTALTEN

Kirche sein in den neuen Pastoralen Einheiten

## DOKUMENTATION

Pastoraltag des Katholikenausschusses und des  
Katholischen Stadtdekanats Köln am 04.02.2023

Julian Staratschek

Zusammenstellung

**Herzlich willkommen**  
im Erzbischöflichen Berufskolleg

**Mut zu gestalten**  
Kirche sein in den neuen Pastoralen Einheiten  
4. Februar 2023

1

**Mut zu gestalten**  
Kirche sein in den neuen Pastoralen Einheiten, 4. Februar 2023

9.00 Uhr	Ankommen / Begrüßungskaffee
9.30 Uhr	Begrüßung und Einstieg
10.00 Uhr	Wo stehen wir und wie geht es weiter?
10.55 Uhr	Austausch in gemischten Gruppen
12.00 Uhr	Mittagspause und Ausstellung der Gruppenergebnisse
12.45 Uhr	Resonanz zum Gruppenaustausch
13.00 Uhr	Impulsvortrag "Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen"
14.20 Uhr	Austausch in Gruppen nach Pastoralen Einheiten (mit Kaffee)
15.20 Uhr	Feedback zum Tag
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

2

Arbeitsauftrag 1. Gruppenphase, Ergebnisse siehe MPW Vormittag

- 1) In wie weit fühle ich mich in diesem Prozess bereits informiert/auf dem Weg? (Jede:r aus Ihrer Gruppe klebt einen Punkt auf die vorbereitete Skalierung.)
- 2) Wie nehme ich die augenblickliche Stimmung wahr? (Erwartungen, Hoffnungen, Unsicherheiten, Sorgen, Wut, Aufbruch, ...: Stichworte auf gelbe Karten)
- 3) Welche Brocken liegen uns im Weg und erschweren uns den Anfang bzw. das Weiterarbeiten (Stichworte auf blaue Moderationskarten)?
- 4) Welche Dinge gelingen uns schon gut, machen Mut, signalisieren Aufbruch und Zuversicht (Stichworte auf grüne Karten)?
- 5) Welche Informationen/Was sonst benötigen wir, um anfangen bzw. weiterarbeiten zu können (Stichworte auf weiße Karten)?

8

## **Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen**



Dr. Andreas Kusch

*Pastoraltag des Katholikenausschusses und des  
Katholischen Stadtdekanats Köln, 04.02.2023*

10

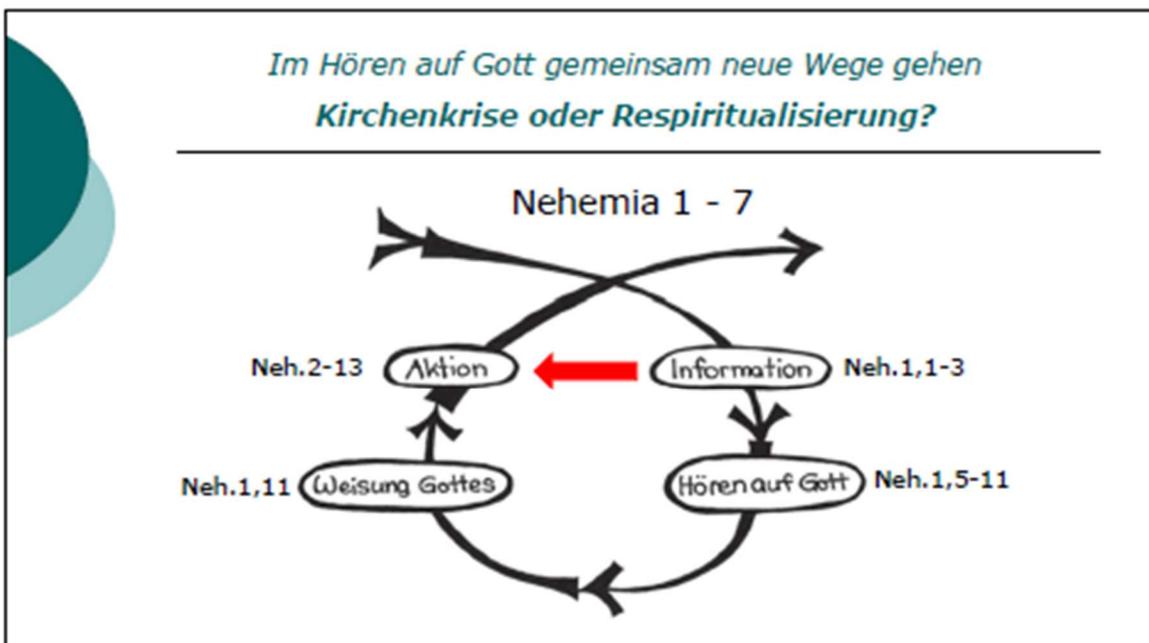
*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
***Kirchenkrise oder Kairos Gottes?***

---



Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
fährt durch das Meer der Zeit ...

11



12

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Spirituelle Konturen einer Kirche von morgen**

---

„Die Kirche der Zukunft muss vor allem eine Kirche lebendiger Spiritualität sein. Der Christ des 21. Jahrhunderts wird ein Mystiker sein, oder er wird keiner sein!“ (Karl Rahner)

„Mehr denn je brauchen wir in unserer Kirche Menschen mit einer >mystagogischen Kompetenz<: Lehrerinnen des Gebets, Meditationsanleiter und Lobpreisleiterinnen, Menschen, die uns zeigen, wie wir Bibel lesen können.“ (Klaus Douglass)

13

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Partizipation als Miteinander der Charismen**

---

**Ziel der Partizipation**

- Selbstorganisation

---

**echte Partizipation**

- Entscheidung übertragen
- Entscheidung teilw. abgeben
- Mitbestimmung zulassen

---

**Scheinpartizipation**

- Lebensweltexpertise einholen
- Meinung erfragen
- Informieren

verändert nach Straßburger

14

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Partizipation als Kirchenentwicklung von unten**

---

**Top-Down-Ansatz**

- Kirchliche Hierarchie
- Experten=Hauptamtl.
- Koordination=Planung
- Motivation=erzeugen
- Innovation=zentr.Idee
- Budget=feste Zuweis.

**Bottom-Up-Ansatz**

- Budget=Aktivitäten
- Innovation=Lebenswelt
- Motivation=vorhanden
- Koordination=Netzwerk
- Experten=Ehrenamtliche
- Charismen der Christen

15

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Partizipation braucht Empowerment**

---

**Erleben von Empowerment**

- Kompetenz
- Selbstwirksamkeit
- Bedeutsamkeit/Sinn
- Gestaltungseinfluss

verändert nach Schermuly

16

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Partizipation braucht Empowerment**

---

Empowermentfaktor  
„Erleben von  
Gestaltungseinfluss“:  
**Lässt die Kirche  
Initiative zu?**



17

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Partizipation braucht Empowerment**

---

Empowermentfaktor  
„Erleben von Kompetenz“:  
**Macht die Kirche Ehrenamtliche stark?**



18

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Partizipation braucht Empowerment**

---

Empowermentfaktor  
„Erleben von Bedeutsamkeit und Sinn“  
**Ist die Motivationsklärung und –  
förderung ein anhaltendes Thema?**



The illustration shows a blue rectangular background. At the top, the word "MOTIVATION" is written in large, white, bold, sans-serif capital letters. Below the text, there is a stylized illustration of a blue sailboat with a white sail, mounted on a wooden stick. An orange fish is positioned at the base of the stick, appearing to hold it. White wavy lines represent water. In the bottom right corner of the blue rectangle, there is a small white icon of a water drop.

19

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Partizipation braucht Empowerment**

---

Empowermentfaktor  
„Erleben von Selbst-  
wirksamkeit“:  
**Werden Gestal-  
tungsfreiräume  
klar umschrieben?**



The image shows a large cluster of colorful balloons in various colors (red, yellow, green, blue, pink, purple, orange) floating against a clear blue sky with a few white clouds. The balloons are tied together and appear to be rising.

20

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*  
**Ownership trägt Verantwortung für Gestaltung**

---

„Rechte zu haben,  
aber keine Ressourcen  
und keine Hilfe-  
stellung dafür zur  
Verfügung gestellt  
bekommen, ist ein  
grausamer Scherz“  
(Julian Rappaport )



21

*Im Hören auf Gott gemeinsam neue Wege gehen*

---



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

22

## Wesentliche Inhalte des Vortrags von Dr. Andreas Kusch finden Sie auf

**[www.jesus.de](http://www.jesus.de)**

**„Was Ortsgemeinen brauchen, um erfolgreich Kirche zu bauen“**

23

Andreas Kusch hat in seinem Vortrag mehrere Themen angesprochen, u.a. Gemeindegemeinschaft als geistlicher Weg, Haltungen, Empowerment, Partizipation und Ownership.

- 1) Welche Gedanken aus dem Vortrag von Herrn Kusch fand ich inspirierend und hilfreich? Was sehe ich eher kritisch? Welche Gedanken fehlen mir noch? (Stichworte auf gelbe Karten)
- 2) Was würde es für unsere Arbeit vor Ort bedeuten, wenn wir die Impulse von Herrn Kusch aufgreifen würden? Was würde sich verändern? Woran würden wir das erkennen? (Stichworte auf blaue Karten)

Auswertung des Tages: Mit Blick auf den ganzen heutigen Tag:

- 3) Welche Impulse möchten wir bei uns aufgreifen? Was wäre ein guter nächster Schritt für uns? (Stichworte auf grüne Karten)
- 4) Welche Unterstützung wünschen wir uns vom Stadtdekanat, Katholikenausschuss, Generalvikariat? (Stichworte auf weißen Karten)

24

Arbeitsauftrag 2. Gruppenphase, Ergebnisse siehe MPW Nachmittag



25

# Mut zu gestalten

Ansprechpartner:

Katholikenausschuss: Gregor Stiels, [koeln@katholikenausschuss.de](mailto:koeln@katholikenausschuss.de)

Stadtdekanat: Jens Freiwald, [jens.freiwald@katholisches.koeln](mailto:jens.freiwald@katholisches.koeln)

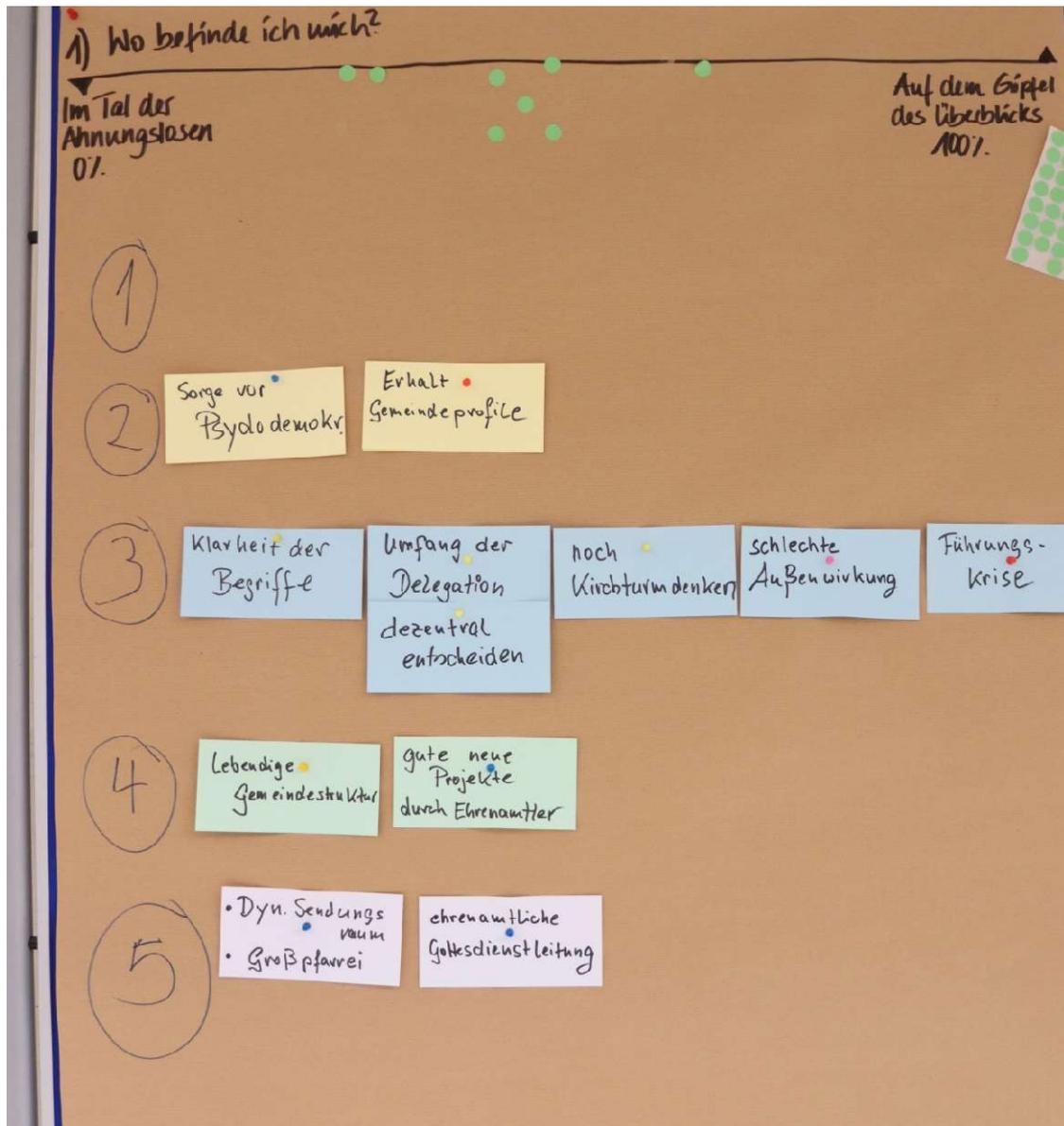
Hauptabteilung Entwicklung Pastorale Einheiten: Florian Wallot,  
[florian.wallot@erzbistum-koeln.de](mailto:florian.wallot@erzbistum-koeln.de)

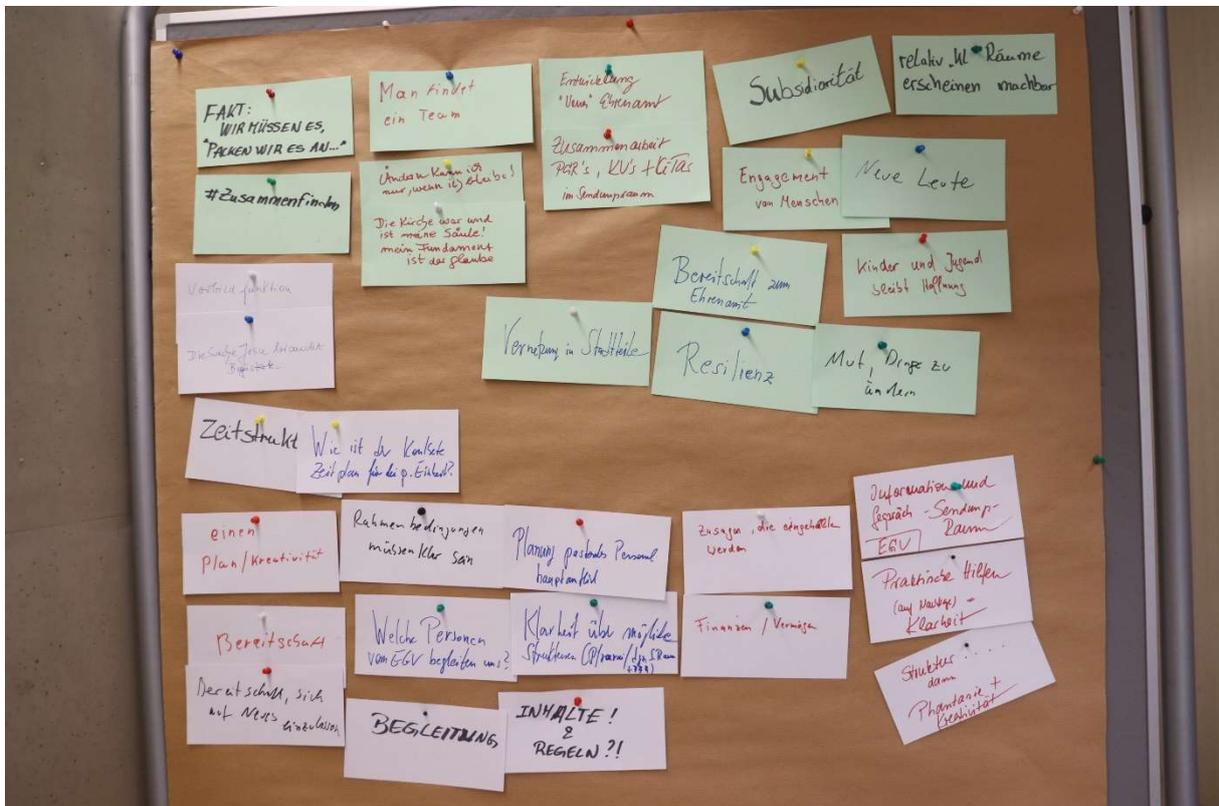
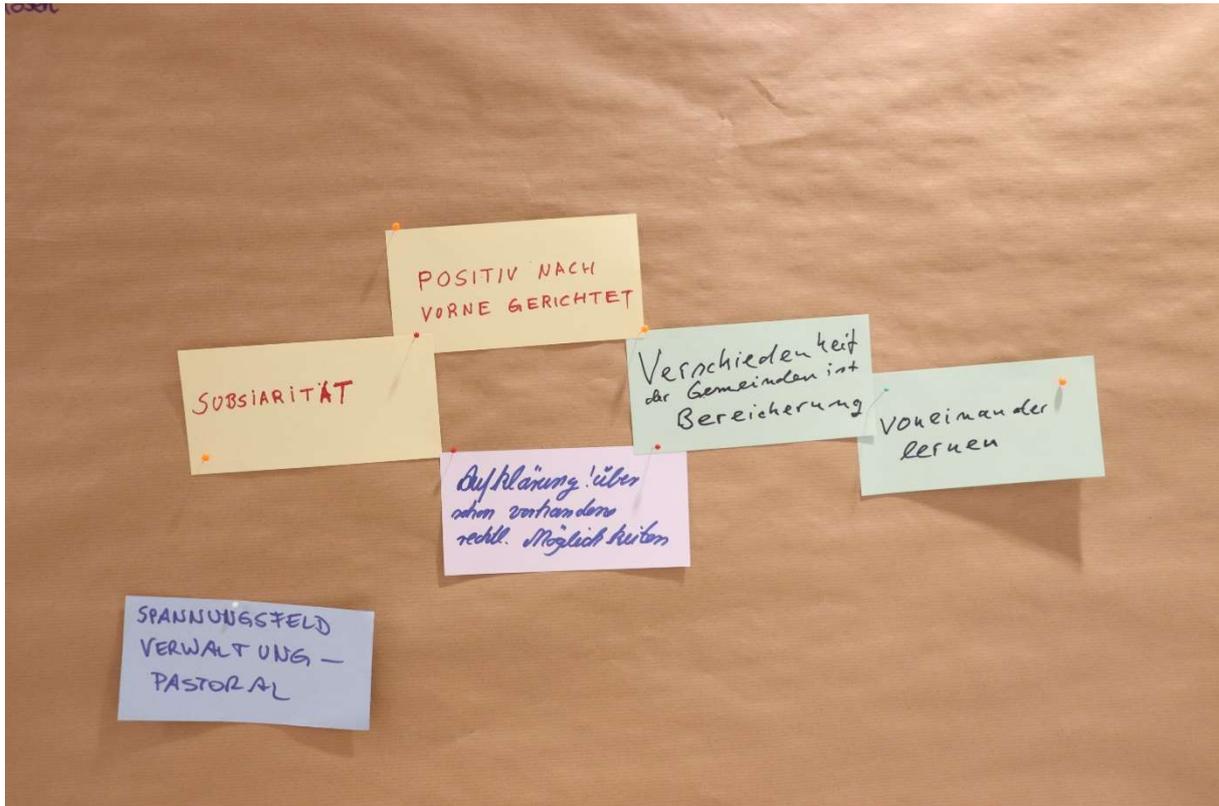
Diözesanstelle Pastoraler Zukunftsweg: Frank Reintgen,  
[frank.reintgen@erzbistum-koeln.de](mailto:frank.reintgen@erzbistum-koeln.de)

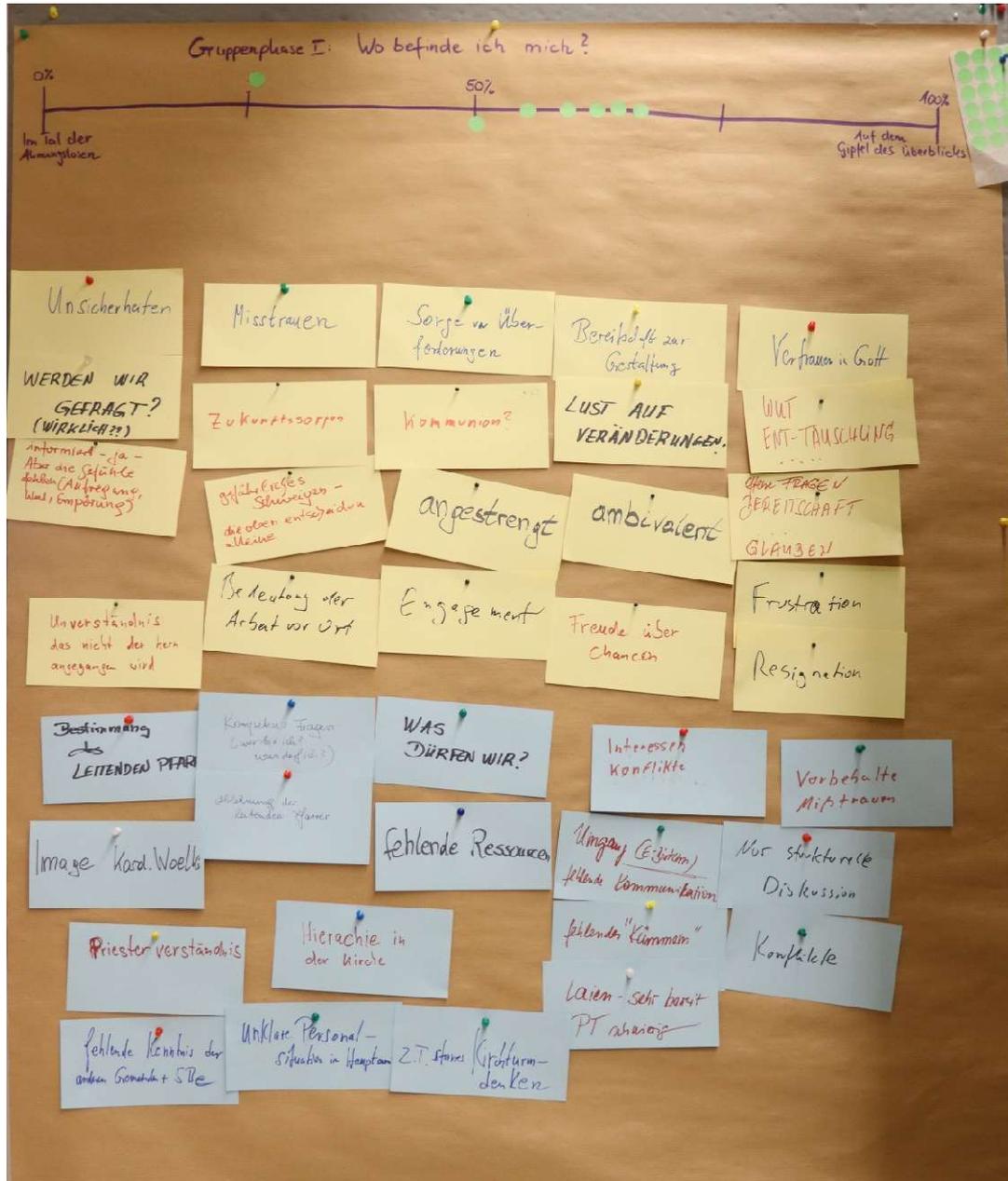


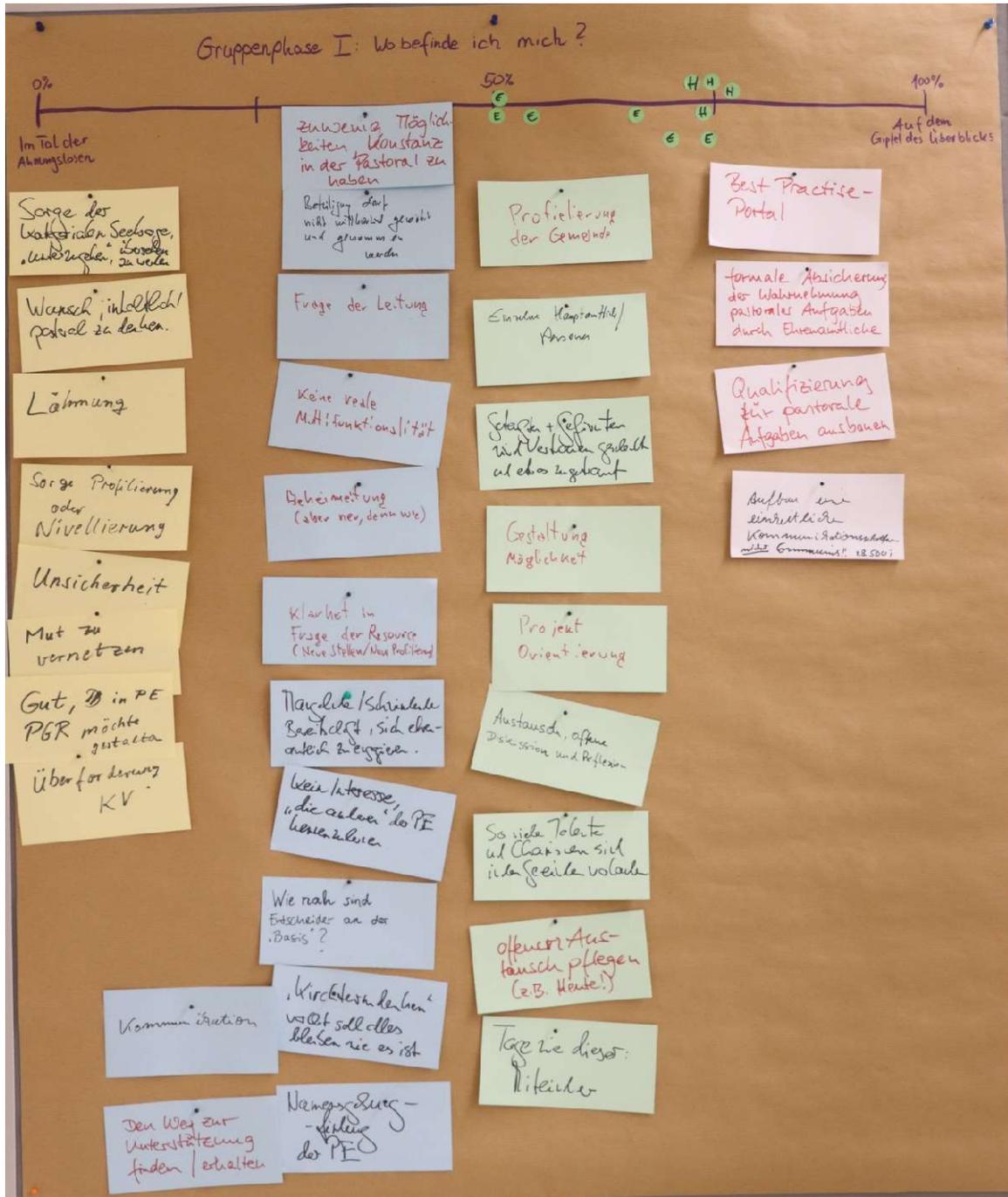
26

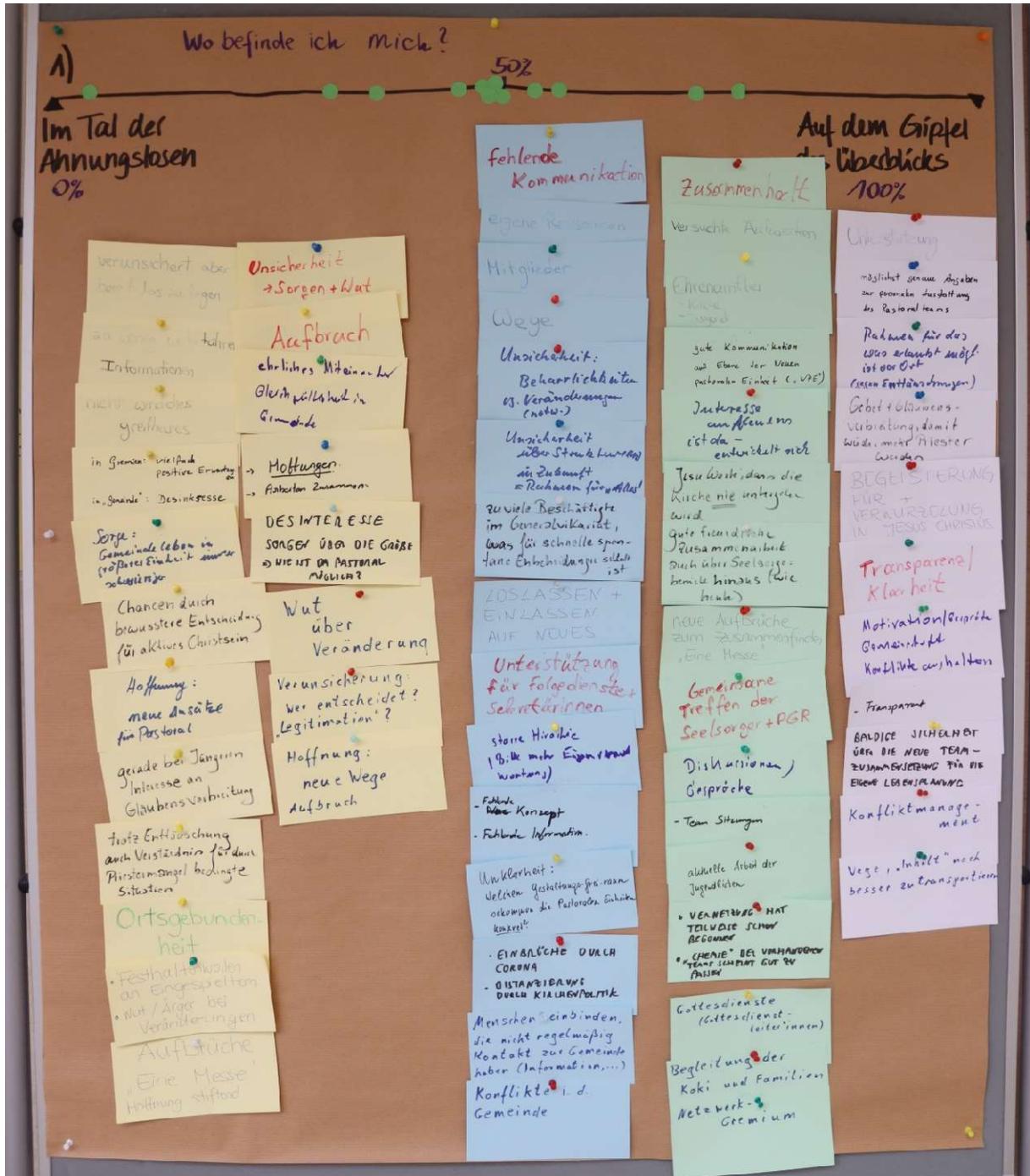
MPW Vormittag

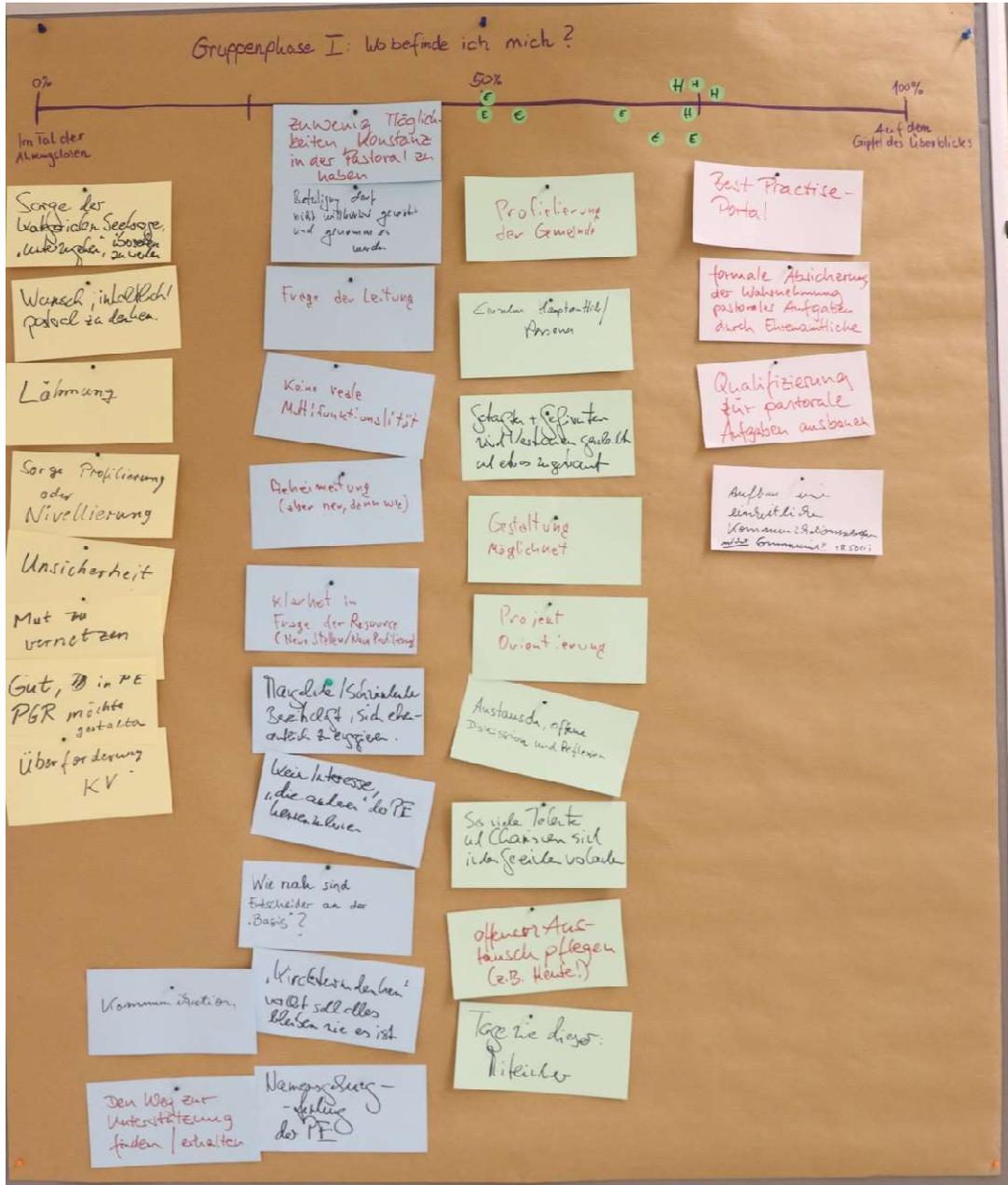


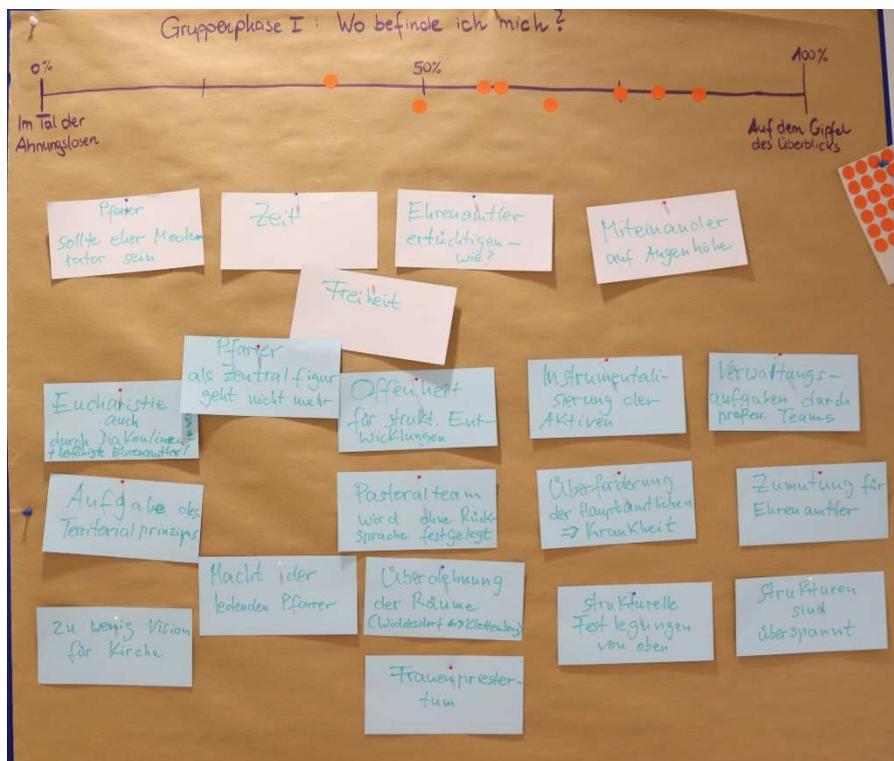






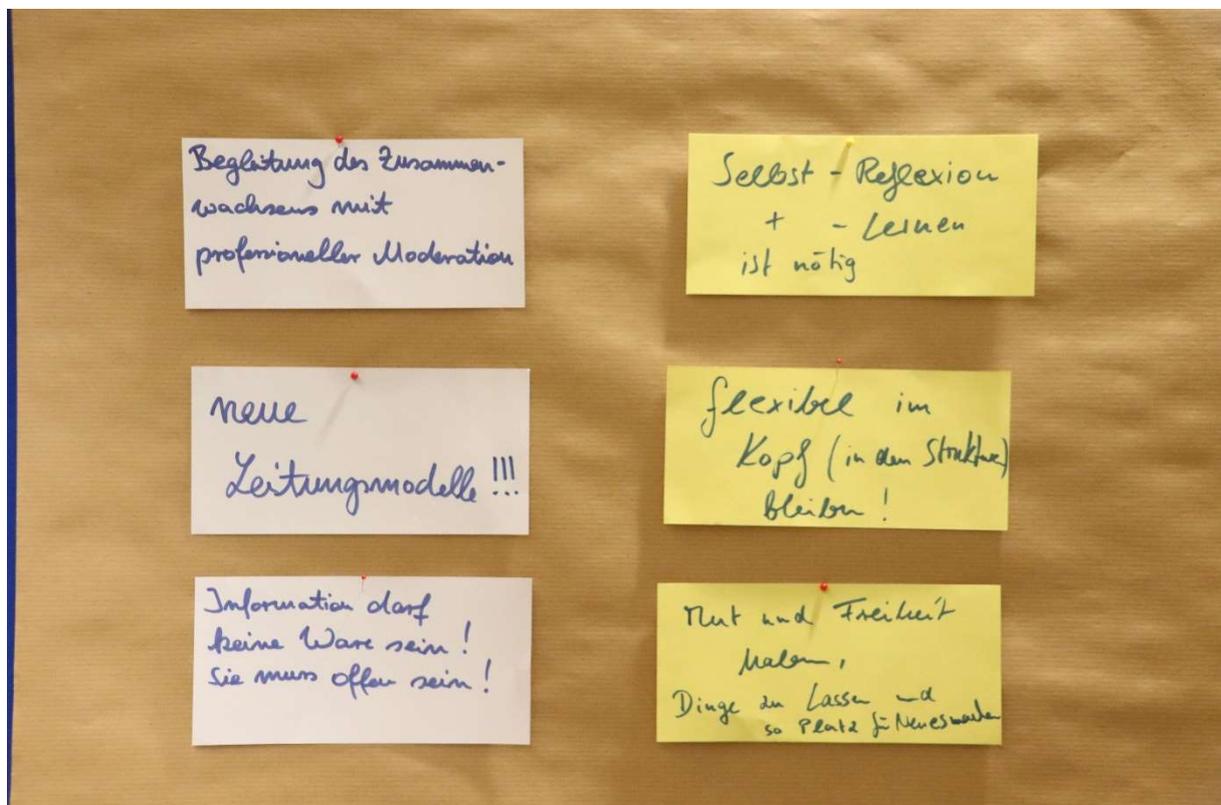
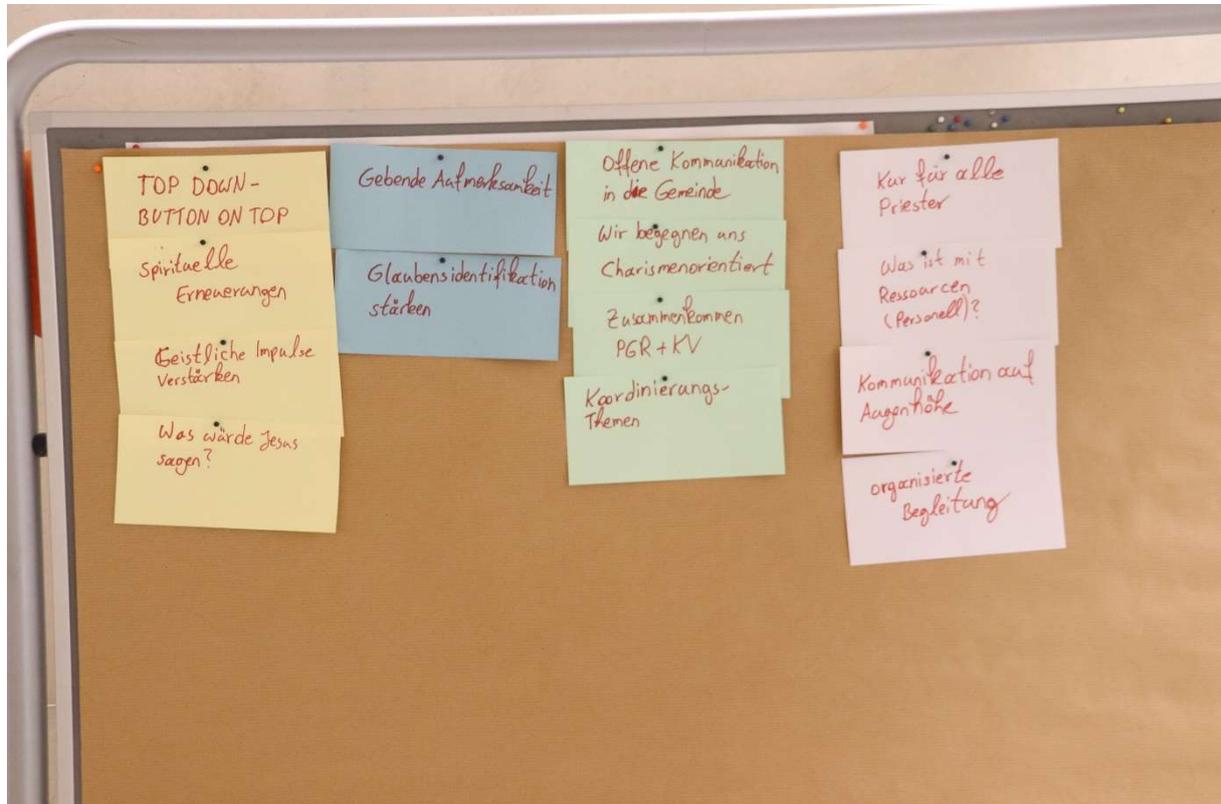


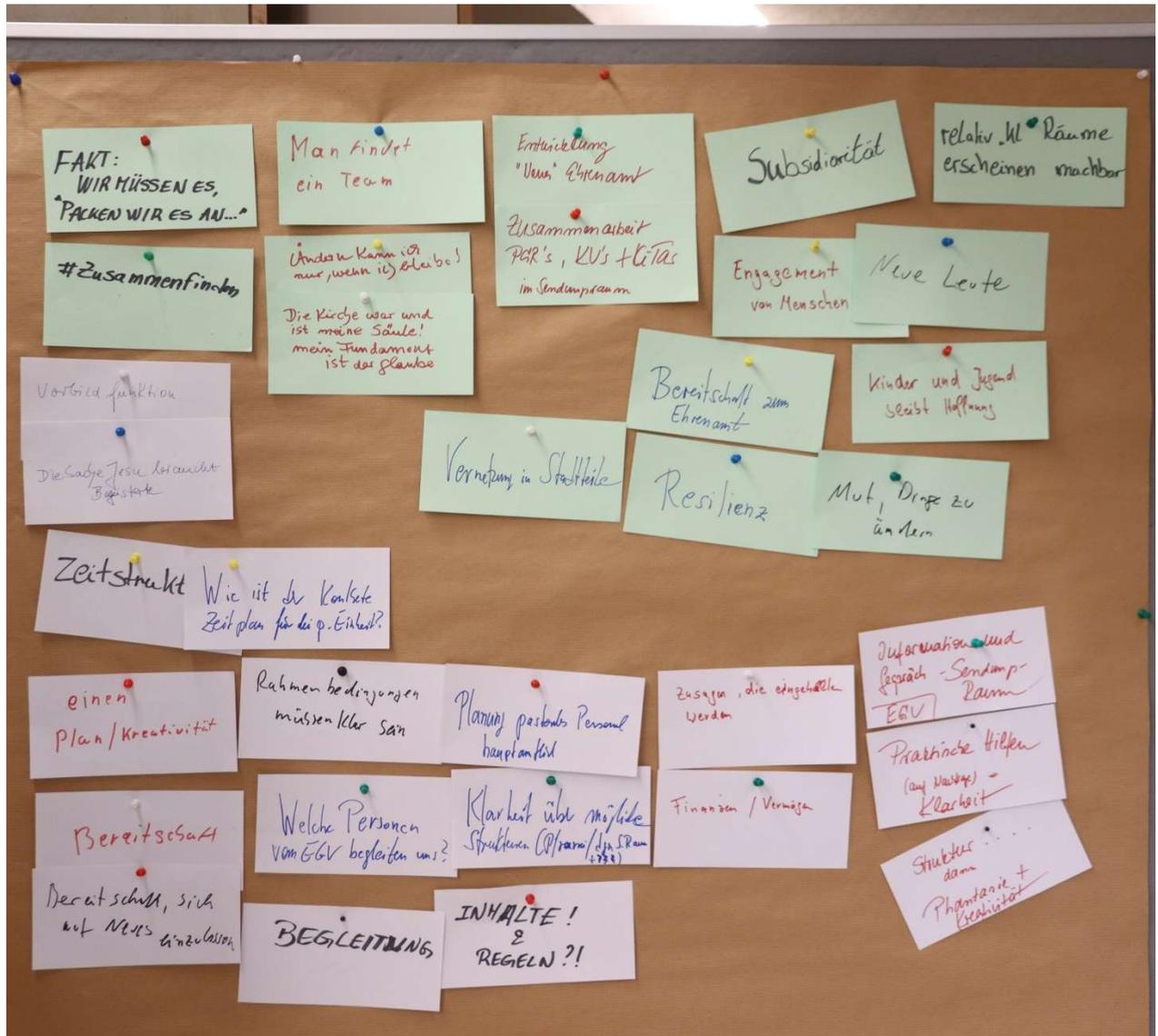






## MPW Nachmittag





**PE**  
**Rodenkirchen**

**Hörende sein** (Heiliger Geist) + bei den Menschen vor-Ort

① - Wichtigkeit des EHRENAMTES  
- Hierarchie v. oben  
- Talente einbringe

**Spiritualität** +/durch Ehrenamtliche

Stärkung + Unterstützung der Ehr./Bewegungen durch alle, die dazu Möglichkeiten + Werkzeuge haben

- Raum lassen für Visionen/Inspirationen/Begeisterung  
- In den Austausch gehen über Motivation / Spirituelle etc.  
- Rollen klar laut

**WERT-SCHÄTZUNG** in der EHRENAMT?

Von unten nach oben

**Hierarchie**

Resourcesverteilung entsprechend der Initiation in der Gemeinde!  
Mehr Unterstützung der Ehrenamtlichen!

+ Ehrenamt + Engagement braucht  
Umgebung + Ressourcen (Zeit, Geld, etc.)

id. This, die Hauptland- im Neben an dem Probi- standort?

Wir sind schon auf diesem Weg, in HG gab es viele Neubeginne durch Initiative von unten (die zu glücken wurde v. oben...)

..vielleicht geschieht überraschend Neues

② Übertragung von soz. Aufgaben an geladene Geförde

Ref. und Partizipation erst Mitw. von Mündigkeit

Wie fällt: Wie werden echte Charismen erkannt?

**Schubkraft** für alle spürbar Einladung

- kultureller Wandel  
- neue Ausprägung

**VIELFALT** in der GEMEINDELEBEN STEIGT

Neuer Ansatz neuer Blick

Welche Charismen gibt es bei uns?

Verbliebene Anregungen über Freude, z.B. der Mitarbeit im Gemeindeleben

Zugang zu Ressourcen (z.B. Räume) wäre viel leichter

Verantwortung abgeben frei werden für Mns

Menschen vor Ort freiem, was sie sich wünschen, was fehlt, wo sie mitmachen würden

③ - Kennen lernen der Mitglieder der PöZ und KV's  
- Neue gottesdienstformen

Hauptamt/Seelsorge + Ehrenamt = echter Kontakt um sich wachsen zu lassen

Sie gelbe Karte

**KOMMUNIKATION**  
"kein Zurück"

**Trauer Gremien** (Vorstände)

Kennenlernen der neuen Gemeindeglieder

Nachher -> Vor jeder (?) Sitzung im Gremium geistliche Elemente in Verbindung mit Topordnung

Was Zusammenhalt, Kraft, Sympathie  
Vielfalt von "Kerkererlebnissen"

professioneller Support ohne Revormündung/Paterfamilias

④ - Schnellere Informat. - Unterstützung der Pastoralen Weiterbildg. seelsorgerischer

10 Themenfeld in der Zeitplanung vorkommen

da Prozesse weiter unterstützen + kommunizieren helfen  
=> Schutzpatrone d. Sache

**Time Line**

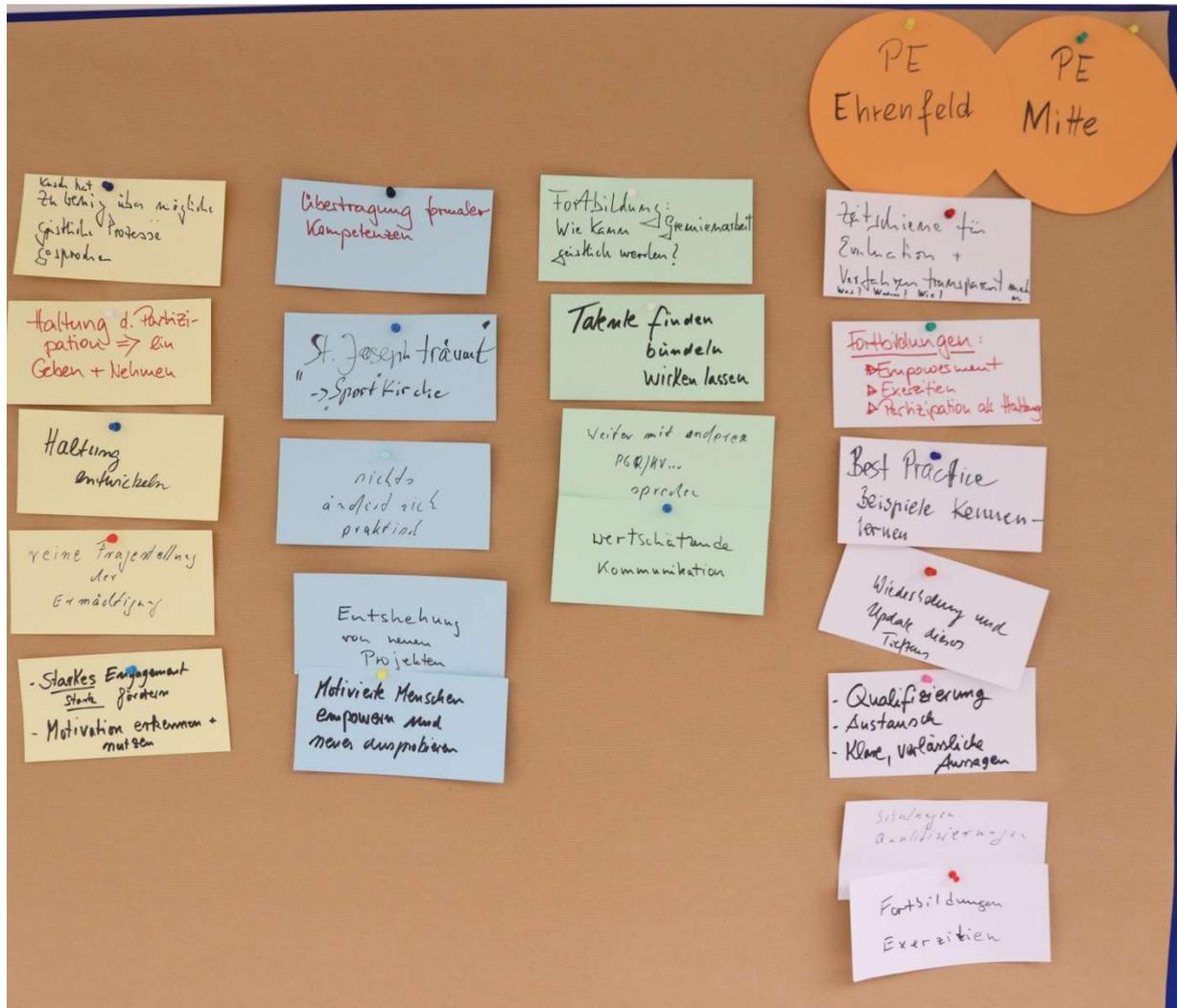
**INFO-BÖRSE** u.s.w.

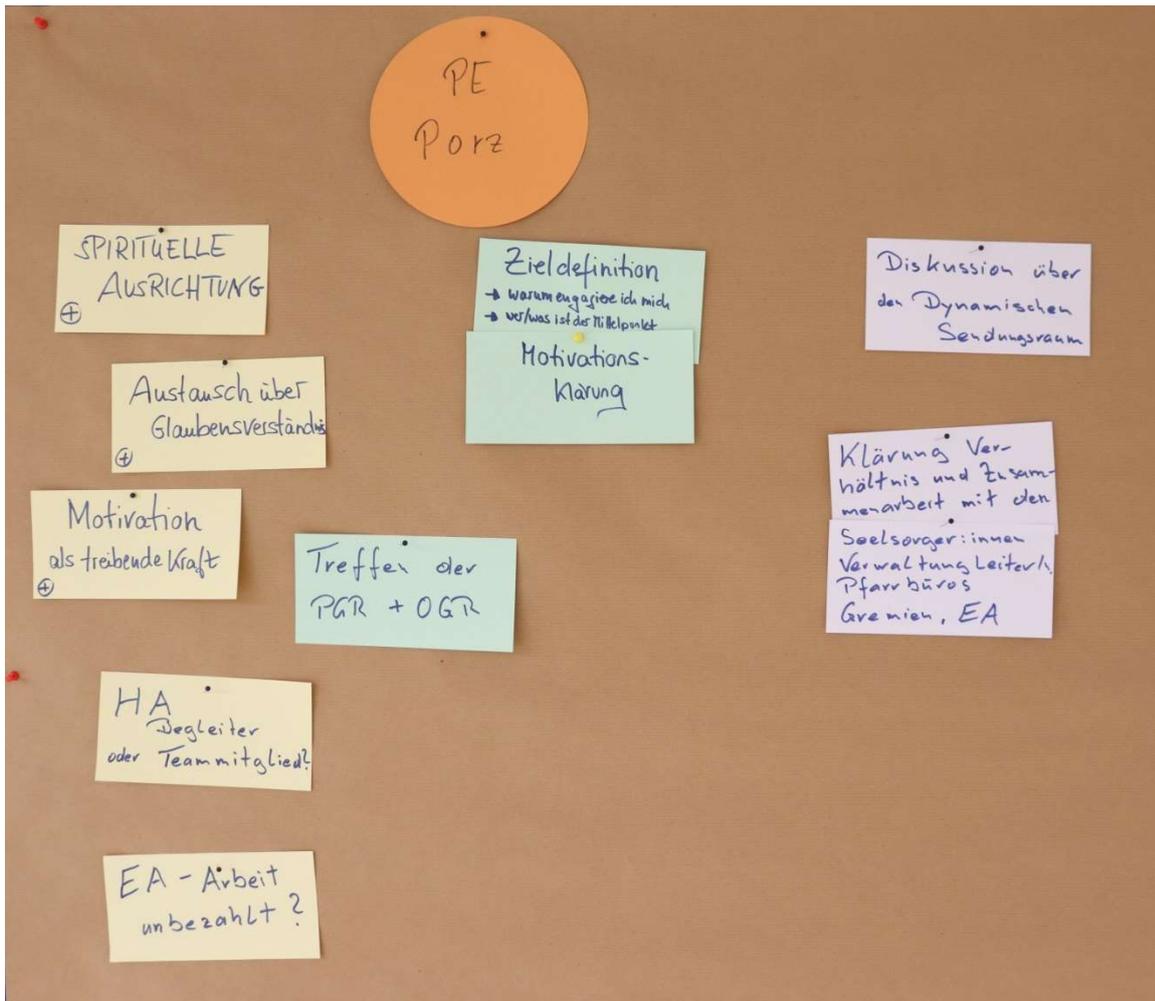
Informationsvermittlung mit GV-Vertretern

Offene und unkomplizierte Kommunikation

ESV: personalisierte Befragung d. Ways: Ansprechpartner

Anreize für Einzel- + Weiterbildung Ehrenamtlicher + Hauptamtlicher







Was war für mich heute das Bedeutsamste?



Was ist für mich heute offen geblieben?



